



Postulat

49/24 betreffend "Mitnutzung der Gemeindeparkplätze durch die Emmer Bevölkerung"

I. Ausgangslage:

Die Steuergesetzrevision zwingt die Gemeinden zum Umdenken, gerade Emmen ist davon stark betroffen. Einerseits ist Emmen dazu angehalten, funktionierende Sparmassnahmen zu beschliessen, andererseits rasch neue Einnahmen zu generieren.

In einigen Ortsteilen von Emmen gibt es nicht genügend Parkplätze für die ständige Wohnbevölkerung. Ein Beispiel: Anfragen von Bürgern an die Gemeinde, ob man beim Meierhöfli Schulhaus eine Parkkarte B lösen könne, wurden abgelehnt.

Leider gibt es viele Siedlungen, die nur über eine ungenügende Anzahl an Parkplätzen für die dort lebenden Menschen verfügen. Offensichtlich kollidiert hierbei das Wunschdenken der Planer und Politiker bei Neubauprojekten mit der bitteren Realität. Vergessen wir nicht, dass es Bürger gibt, die beruflich auf ein Auto angewiesen sind. Nicht alle haben den Luxus, innerhalb der eigenen Wohngemeinde eine Anstellung zu finden. Die Gründe, warum Bürger auf ein Auto angewiesen sind, dürften vielschichtig sein. Sei es wegen eines zu weit entfernten Arbeitsplatzes oder weil sie in harter Schichtarbeit beschäftigt sind. Je nach beruflicher Situation entfällt auch der öffentliche Verkehr als Alternative.

II. Forderung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat ist hiermit aufgefordert, auf allen gemeindeeigenen Parkplätzen die Einführung eines festen Kontingentes der "Parkkarte B" zu prüfen.

Es generiert Mehreinnahmen, öffentliche Anlagen können dadurch besser quersubventioniert werden und schafft zufriedene Bürger in unserer Gemeinde.

Emmenbrücke, 26. September 2024

Im Namen der SVP Fraktion

Joel Gisler